

Filmseher Open Air



Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim



www.filmseher.de

Tickets nur mit
Reservierung!



[www.filmseher.de/
reservieren](http://www.filmseher.de/reservieren)

Programm

4.6. – 6.9.2025



Eine Veranstaltung von:

★ Open Air Kino

immer mittwochs bis samstags



Mit freundlicher Unterstützung unserer Medienpartner



Mit freundlicher Unterstützung unserer Sponsoren



PFUNGSTÄDTE
DIE BIERMACH





INFORMATIONEN

Tickets nur mit Reservierung!

Der Eintritt ist nur mit vorab reserviertem Ticket möglich. Das geht ganz einfach online unter www.filmseher.de/reservieren. Eine Reservierung ist bis unmittelbar vor der Veranstaltung möglich (solange es noch Karten gibt), reservierte Karten können jederzeit storniert werden.

Wetter

Wir spielen grundsätzlich bei jedem Wetter. Bei extremer Wetterlage erfahren Sie auf unserer Homepage, ob die Kinoveranstaltung stattfinden kann oder nicht.

Eintrittspreise

9,20 Euro; 8,20 Euro ermäßigt (ggf. zzgl. Überlängenaufschlag)
Kinopass 39,00 Euro (5 x Eintritt)

Öffnungszeiten

Ticketkasse, Biergarten und Einlass öffnen immer 75 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Die Uhrzeiten des Vorstellungsbegins finden Sie bei der jeweiligen Filmbeschreibung.

Essen und Trinken

...gibt's im Biergarten vor Ort: Kühles Pils von der Pfungstädter Brauerei, ausgesuchte Weiß- und Rotweine, Snacks und leckere Bratwürste im Brötchen.

Anfahrt und

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort ist die Freilichtbühne im Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim
Straßenbahn: Haltestelle „Ludwigstraße“, Fahrplan des RMV beachten! Fußweg ca. 5 Minuten.
Auto: Ausfahrt A5 „Seeheim-Jugenheim“ oder über die B3 in Richtung Seeheim-Jugenheim, dann im Ort der Ausschilderung zum „Schuldorf Bergstraße“ folgen. Es gibt vor Ort nur begrenzt Parkmöglichkeiten, daher bitte möglichst zu Fuß oder mit dem Rad kommen bzw. Fahrgemeinschaften bilden. Bitte nur die ausgewiesenen Parkplätze benutzen!

AGB

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen:
www.filmseher.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen

Dankeschön!

Wir danken dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Gemeinde Seeheim-Jugenheim, unseren Sponsoren und dem Schuldorf Bergstraße ganz herzlich für die wieder tolle Unterstützung!

PROGRAMMKALENDER

Öffnungszeiten: Ticketkasse, Biergarten und Einlass öffnen immer 75 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Die Uhrzeiten des Vorstellungsbegins finden Sie bei der jeweiligen Filmbeschreibung. Bitte beachten Sie, dass die Startzeiten je nach Sonnenuntergang stark variieren - Informationen zu den tagesaktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter: www.filmseher.de/oeffnungszeiten-und-aktuelles

Mi, 4.6.	Was will der Lama mit dem Gewehr?	Mi, 23.7.	Der Lehrer, der uns das Meer versprach
Do, 5.6.	Ein kleines Stück vom Kuchen	Do, 24.7.	Riefenstahl
Fr, 6.6.	Die Fotografin	Fr, 25.7.	Die Fotografin
Sa, 7.6.	Wunderschöner	Sa, 26.7.	Alter weißer Mann
Mi, 11.6.	King's Land	Mi, 30.7.	Könige des Sommers
Do, 12.6.	Die Saat des heiligen Feigenbaums	Do, 31.7.	The Outrun
Fr, 13.6.	Like a Complete Unknown	Fr, 1.8.	Like a Complete Unknown
Sa, 14.6.	Der Spitzname	Sa, 2.8.	Der Buchspazierer
Mi, 18.6.	Die Witwe Clicquot	Mi, 6.8.	Köln 75
Do, 19.6.	Was ist schon normal?	Do, 7.8.	Freud – Jenseits des Glaubens
Fr, 20.6.	Die leisen und die großen Töne	Fr, 8.8.	Die leisen und die großen Töne
Sa, 21.6.	Konklave	Sa, 9.8.	Wunderschöner
Mi, 25.6.	Toni und Helene	Mi, 13.8.	Für immer hier
Do, 26.6.	In Liebe, Eure Hilde	Do, 14.8.	Alles Fifty Fifty
Fr, 27.6.	Zwei zu Eins	Fr, 15.8.	Maria
Sa, 28.6.	Alter weißer Mann	Sa, 16.8.	Konklave
Mi, 2.7.	Feste & Freunde - Ein Hoch auf uns!	Mi, 20.8.	Niki de Saint Phalle
Do, 3.7.	Münter & Kandinsky	Do, 21.8.	September 5
Fr, 4.7.	Liebesbriefe aus Nizza	Fr, 22.8.	Heldin
Sa, 5.7.	Wunderschöner	Sa, 23.8.	Der wilde Roboter
Mi, 9.7.	Das Fenster zum Hof	Mi, 27.8.	2001 – Odyssee im Weltraum
Do, 10.7.	The Room Next Door	Do, 28.8.	Juror #2
Fr, 11.7.	Emilia Pérez	Fr, 29.8.	Der Brutalist
Sa, 12.7.	Der Spitzname	Sa, 30.8.	Bridget Jones – Verrückt nach ihm
Mi, 16.7.	La Cocina - Geschmack des Lebens	Mi, 3.9.	A Real Pain
Do, 17.7.	Anora	Do, 4.9.	Flow
Fr, 18.7.	We Live in Time	Fr, 5.9.	Voilà, Papa! – D. fast perfekte Schwiegersohn
Sa, 19.7.	Alles steht Kopf 2	Sa, 6.9.	Wunderschöner



KINOPROGRAMM

Die tagesaktuellen Start- und Öffnungszeiten finden Sie unter www.filmseher.de/oeffnungszeiten-und-aktuelles

Mittwoch, 4. Juni, 21:45 Uhr

Was will der Lama mit dem Gewehr?

Tragikomödie, Bhutan/Taiwan/Frankreich/USA 2023, 107 Minuten, FSK ab 0
Regie: Pawo Choyning Dorji, Besetzung: Tandin Wangchuk, Kelsang Choejay, Deki Lhamo

Die ganze Welt erstickt in Chaos und Krieg. Die ganze Welt? Nein, in Bhutan, einem kleinen buddhistischen Königreich im Himalaya, ist die Welt noch in Ordnung. Es thront praktisch unbeeindruckt von den Irrungen und Wirrungen der Welt



Ein kleines Stück vom Kuchen, 5.6. Foto: Hamid Janipour/Alamode Film

weit oben in den Bergen. Bis der König auf die Idee kommt, sein Volk glücklich machen zu wollen, indem er ihnen zuerst Zugang zu Internet und Fernsehen gibt und dann auch noch die Demokratie einführt. „Wir sind doch schon glücklich“, denken sich die Menschen verwirrt. Jetzt sollen sie lernen, wie Wahlkampf funktioniert, während nebenbei ein so genannter „007“ im TV rumschießt. Dem alten, hochverehrten Lama reicht's. Er beauftragt einen jungen Mönch, ein Gewehr heranzuschaffen und kündigt eine wichtige Zeremonie an. Die Spannung im Dorf steigt, die Vorfreude ist riesig, nur: **Was will der Lama mit dem Gewehr?** Mit viel Humor erzählt der Film von den Eigenheiten und Liebenswürdigkeiten der Menschen in Bhutan, untermalt von beeindruckenden Naturaufnahmen des Himalayas.

Donnerstag, 5. Juni, 21:45 Uhr

Ein kleines Stück vom Kuchen

Drama, Iran/Frankreich/Schweden/Deutschland 2024, 96 Minuten, FSK ab 12, Regie: Maryam Moghadam, Behtash Sanaeaha, Besetzung: Lili Farhadpour, Esmaeel Mehrabi

Mahin ist 70 Jahre alt und wohnt allein in der iranischen Hauptstadt Teheran in einer großen, schönen Wohnung. Ihr Mann ist bereits verstorben und ihre Tochter nach Europa ausgewandert. Als sie sich mit Freunden zu einem Nachmit-

tagstee trifft, bringen die sie auf den Gedanken ihr Liebesleben noch nicht endgültig abzuschreiben. Der Gedanke daran, sich einem neuen Mann zu öffnen, ängstigt sie zwar, aber sie hat Hoffnung und ist bereit, sich auf jemand Neuen einzulassen. In einem Restaurant für Pensionäre trifft sie Faramarz, der trotz seines hohen Alters noch Geld mit Taxifahren verdienen muss. Bei einer Fahrt spricht sie ihn an und lädt ihn kurzerhand zu sich nach Hause ein ... Mit sanftem Humor und großer Leichtigkeit erzählt **Ein kleines Stück vom Kuchen** diese sympathische Senioren-Liebesgeschichte. Dass sie im autokratischen Iran spielt, hatte für die Filmschaffenden Folgen: Dem Regieduo drohen für die Darstellung einer selbstbewussten älteren Frau Repressionen des iranischen Regimes.

Freitag, 6. Juni, 21:45 Uhr

Die Fotografin

Drama, USA 2023, 117 Min., FSK ab 12, Regie: Ellen Kuras, Besetzung: Kate Winslet, Andy Samberg, Alexander Skarsgård

Als Frau mittleren Alters kämpft die Fotografin Lee Miller mit aller Kraft dagegen an, lediglich als ehemaliges Model und Muse für den Avantgarde-Fotografen Man Ray in Erinnerung zu bleiben. Während des Zweiten Weltkriegs zieht sie nach London und heuert bei der britischen Vogue an. Frustriert von den Einschränkungen als weibliche Fotografin und müde von der Aussage, dass Frauen „ihre Pflicht tun“ sollen (während Männer definieren, was das bedeutet) geht sie schließlich als Kriegsberichterstatterin nach Frankreich. Sie und ihr Kollege David E. Scherman sind meist die Ersten, die exklusiven Meldungen und Fotos von der Front veröffentlichen. Sie dokumentieren die Befreiung von Paris und gehören schließlich auch zu den ersten, die in Deutschland am Tag der Befreiung die Lager Buchenwald und Dachau betreten. Dort dokumentiert Miller in ihren berühmten Bildern insbesondere die Not von Frauen und Mädchen, die sich in die Geschichte einbrennen werden – die aber auch Miller selbst bis an ihr Lebensende nicht mehr loslassen ... **Die Fotografin** ist

die packend umgesetzte Biografie einer legendären Fotografin, die mit ihren erschütternden Kriegsfotos Zeitdokumente mit internationalen Auswirkungen schuf.

Samstag, 7. Juni, 21:45 Uhr (auch am 5. Juli, 9. August und 6. September)

Wunderschöner

Komödie, Drama, Deutschland 2025, 138 Minuten, FSK ab 12, Regie: Karoline Herfurth, Besetzung: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Maximilian Brückner, E. Schüle

Sonja und Milan leben mittlerweile getrennt und betreuen ihre Kinder im Wechsel. Milans Schwester Julie wird in ihrem neuen Job als Aufnahmeleiterin einer TV-Show vom Redaktionsleiter sexuell bedrängt, was weder die Moderatorin noch Kolleginnen sonderlich schlimm finden. Sonjas Freundin Vicky fällt derweil wegen ihres Unterdrucks über die Unsichtbarkeit von Frauen in Ungnade. Auch ist ihr Freund Franz lieber auf Reisen, als mit ihr über die Beziehung zu sprechen. Und für die 50-jährige Nadine bricht eine Welt zusammen, als sie erfährt, dass ihr Mann, der neue Berliner Finanzsenator, in Begleitung einer jungen Escort-Dame fotografiert wurde. Sie beschließt, diese Frau kennenzulernen ... Wo sich viele (deutsche) Komödien damit

zufriedengeben, einfach nur ein paar Stammtisch-Attitüden abzuspielen, geht Karoline Herfurth in **Wunderschöner** immer noch mindestens einen Schritt weiter – dorthin, wo es wirklich berührt, wo es wirklich lustig ist. Mehr Weinen als beim Vorgängerkino, genauso viel Lachen – und zum Finale ein direkt aus den Schlagzeilen gegriffener (Frauen-)Power-Moment im Baseball-Stadion, der einen vollen Kraft und Optimismus aus dem Kino entlässt.

Mittwoch, 11. Juni, 21:45 Uhr

King's Land

Drama, Kostümfilm, Dänemark/Schweden/Norwegen/Deutschland 2023, 128 Min., FSK ab 16, Regie: Nikolaj Arcel, Besetzung: Mads Mikkelsen, Amanda Collin, Simon Bennebjerg

Im Jahr 1755 ruft der dänische König Frederik V. zur Besiedlung der wilden Heide Jütlands auf. Bisher ist es noch niemandem gelungen, der erbarmungslosen Natur dort die Stirn zu bieten. Der ehemalige Soldat Ludvig Kahlen hat nichts zu verlieren und will das Niemandsland bezwingen. Doch ein machthungerriger Gutsherr erhebt Besitzansprüche und versucht, ihn mit Geld, Intrigen und Gewalt zum Scheitern zu bringen. Mit unerschütterlicher Entschlossenheit stellt sich Ludvig dem skrupellosen Herrscher entgegen – und



Wunderschöner, 7.6., 5.7., 9.8. und 6.9.

Foto: © 2024 Warner Bros. Entertainment Inc.

Schon reserviert? Tickets nur mit Reservierung unter www.filmseher.de/reservieren



erfährt dabei Unterstützung von einer jungen Hausmagd und einem kleinen Mädchen ... **King's Land** ist ein prächtig ausgestattetes Historiendrama, ein fesselndes Epos um Idealismus, Rache und Liebe.

Donnerstag, 12. Juni, 21:45 Uhr

Die Saat des heiligen Feigenbaums

Drama, Iran/Frankreich/Deutschland 2024, 167 Min., FSK ab 16, Regie: Mohammad Rasoulof, Besetzung: Mahsa Rostami, Niousha Akhshi, Soheila Golestani

Iman ist gerade zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran befördert worden, als nach dem Tod einer jungen Frau eine riesige Protestbewegung das Land ergreift. Obwohl die Demonstrationen zunehmen und der Staat mit immer härteren Maßnahmen durchgreift, entscheidet sich Iman für die Seite des Regimes und bringt damit das Gleichgewicht seiner Familie ins Wanken. Während er selbst mit der psychischen Belastung durch seinen neuen Job zu kämpfen hat, sind seine Töchter Rezvan und Sana von den Ereignissen schockiert. Seine Frau versucht verzweifelt, alle zusammenzuhalten. Als Imams Dienstwaffe verschwindet, verdächtigt der strenggläubige Vater seine Familie ... **Die Saat des heiligen Feigenbaums** ist eine zornige und unverblünte Abrechnung mit dem Unrechtsregime im Iran, erzählt als brillanter, atemloser Politthriller. Die Produktion des im Iran gedrehten Films konnte nur im Geheimen stattfinden, Regisseur Mohammad Rasoulof wurde wegen Kritik am Regime zu acht Jahren Haft verurteilt und musste kurz vor Veröffentlichung des Films aus seiner Heimat fliehen.

Freitag, 13. Juni, 21:45 Uhr (auch am 11. August)

Like a Complete Unknown

Musikfilm, Drama, USA 2024, 140 Minuten, FSK ab 6, Regie: James Mangold, Besetzung: Timothée Chalamet, Edward Norton, Elle Fanning

Like a Complete Unknown spielt in der einflussreichen New Yorker Musikszene der frühen 60er Jahre und verfolgt den kometenhaften Aufstieg eines

jungen Musikers: Bob Dylan. Der 19-jährige Folksänger hat seine Heimat Minnesota hinter sich gelassen und lässt sich im West Village mit seiner Gitarre und jeder Menge Talent im Gepäck von der Musik treiben. Er weigert sich, sich von der Folkbewegung vereinnahmen zu lassen und geht seinen eigenen Weg – der ihn von kleinen Clubs über Konzertsäle bis an die Spitze der Charts führt. Songs wie „Blowin' In The Wind“ und „The Times They Are a-Changin“ werden zu Hymnen einer ganzen Generation. Seine Musik und seine mystische Persönlichkeit machen weltweit Furore – und gipfeln bald in einem bahnbrechenden Auftritt auf dem Newport Folk Festival 1965, wo er erstmalig zur Elektrogitarre greift ... **Like a Complete Unknown** ist ein atmosphärisch dichtes Biopic mit einer starken Besetzung und grandios inszenierten Musikszenen.

Samstag, 14. Juni, 21:45 Uhr
Der Spitzname

Komödie, Deutschland 2024, 90 Minuten, FSK ab 6
Regie: Sönke Wortmann
Besetzung: Iris Berben, Florian David Fitz, Christoph Maria Herbst, Caroline Peters

Anna und Thomas wollen heiraten und haben die Familie aus diesem Anlass in die malerischen Tiroler Alpen eingeladen. Doch schon im Skilift sinniert Stephan, gewohnt schlecht gelaunt, über das aktuelle Leben der Böttchers, Wittmanns, Bergers und Königs: Anna hat überraschend doch noch Karriere als Schauspielerin gemacht, Thomas steht kurz davor, in den Vorstand eines Immobilienkonzerns aufzusteigen – vorausgesetzt, er besteht die obligatorische Sensibility-Schulung. Stephans Frau Elisabeth arbeitet zwar noch als Lehrerin, besetzt die Haushaltskasse aber heimlich mit Bitcoin-Handel auf. Und René, verheiratet mit Dorothea und seit drei Jahren Vater von Zwillingen, entpuppt sich als überfürsorglicher Helikopter-Vater. Stephan selbst musste kürzlich seine Professorenstelle aufgeben – nach einem Vorfall an der Uni. Hinzu kommt noch das Chaos, das seine jugendlich-woke Kinder Cajus und Antigone in die erhoffte Winteridylle bringen ... **Der Spitzname** ist der gutge-launte letzte Teil der Trilogie

um eine dysfunktionale Familie aus gutbürgerlichem Milieu und steht seinen Vorgängern „Der Vorname“ und „Der Nachname“ in nichts nach. Genauso lustig und unterhaltsam.

Mittwoch, 18. Juni, 21:45 Uhr

Die Witwe Clicquot

Drama, Kostümfilm, USA 2023, 90 Minuten, FSK ab 12
Regie: Thomas Napper, Besetzung: Haley Bennett, Tom Sturridge, Sam Riley

Die französische Provinz Champagne im frühen 19. Jahrhundert: Nach dem Tod ihres Mannes übernimmt Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin im Alter von nur 27 Jahren die Leitung der familieneigenen Weinkellerei. Ein gewagter Schritt zu einer Zeit, in der für Frauen kein Platz in der Geschäftswelt vorgesehen war. Mit Entschlossenheit und Leidenschaft manövriert sie das Unternehmen durch turbulente Zeiten, legt mit ihren Innovationen den Grundstein für die moderne Champagnerherstellung und avanciert mit dem exklusiven Schaumwein ihres Hauses zur „Grande Dame der Champagne“ ... **Die Witwe Clicquot** ist ein eindrucksvolles Porträt einer Frau, erzählt vor wunderschönen Bildern aus der Champagne, die als junge



Was ist schon normal? 19.6.

Foto: Leonine Studios

Witwe den Konventionen einer männerdominierten Gesellschaft trotzte und zu einer der erfolgreichsten Unternehmerinnen aller Zeiten aufstieg.

Donnerstag, 19. Juni, 21:45 Uhr

Was ist schon normal?

Komödie, Frankreich 2024
99 Minuten, FSK ab 6, Regie: Artus, Besetzung: Artus, Clovis Cornillac, Alice Belaidi

Nach einem Raubüberfall flüchten Paulo und sein Vater vor der Polizei und finden ausgerechnet Unterschlupf in einem Reisebus, der junge Erwachsene mit Behinderung an ihren Urlaubsort in die Berge am Fuße des Vercors-Gebirgsstocks in Südf frankreich bringen soll. Paulo

und sein hitzköpfiger Vater geben sich kurzerhand als der bisher noch fehlende Mitreisende Sylvain und dessen Betreuer aus: eine fast perfekte Tarnung. Mit der Flucht vor der Polizei beginnt ein außergewöhnliches Abenteuer, das alle Beteiligten vor ungeahnte Herausforderungen stellt – jede Menge Spaß, neue Freundschaften und viel Herz und Gefühl inklusive ... **Was ist schon normal?** ist eine federleichte und zutiefst menschliche französische Sommerkomödie des in Frankreich bereits sehr bekannten Multitalents Artus, die festgefahrene Blickweisen gegenüber Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen anarchisch-schlau ins Wanken bringt.

Anzeige

Wie in eurer
Popcorntüte:

**Zwischen
Mensch &
Marke muss
es knistern.**



profilwerkstatt.de



Freitag, 20. Juni, 21:45 Uhr

Die leisen und die großen Töne

Drama, Komödie, Frankreich 2024, 104 Minuten, FSK ab 0
Regie: Emmanuel Courcol
Besetzung: Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin, Sarah Suco

Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und einen jüngeren Bruder hat: Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen und seinem Bruder die Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen Wettbewerb zu gewinnen. Jimmy beginnt, von einem ganz anderen Leben zu träumen ... **Die leisen und die großen Töne** ist eine sympathische, amüsante und berührende Geschichte über zwei Brüder, die sich erst spät im Leben kennenlernen. Ein eigenwilliger, aber stets warmherziger und sympathischer Wohlfühlfilm.

Samstag, 21. Juni, 21:45 Uhr
(auch am 16. August)

Konklave

Thriller, USA/Großbritannien 2024, 120 Minuten, FSK ab 6
Regie: Edward Berger, Besetzung: Ralph Fiennes, Stanley Tucci, Isabella Rossellini

Der Papst ist tot und Kardinäle aus allen Ecken der Welt eilen nach Rom, um dort zum Konklave

zusammenzukommen und ein neues Oberhaupt für die katholische Kirche zu bestimmen. Kardinal Lawrence hat alle Hände voll damit zu tun, das Prozedere zu leiten. Denn es geht hier nicht nur um einen seit Jahrhunderten geltenden Ablauf, sondern auch um knallharte Politik. Die Kardinäle schachern um Macht und Geld, während Millionen von Menschen darauf warten, dass weißer Rauch dem Schornstein der Kapelle entsteigt. Indes versetzen Terroristen mit Autobomben die Welt außerhalb der Sixtinischen Kapelle in Angst und Schrecken ... **Konklave** ist ein gelungenes spannendes filmisches Kammerspiel mit tollen Schauspielern und packender Atmosphäre!

Mittwoch, 25. Juni, 21:45 Uhr

Toni und Helene

Tragikomödie, Österreich 2024, 95 Minuten, FSK ab 6
Regie: Gerhard Ertl, Sabine Hiebler, Besetzung: Christine Ostermayer, Margarethe Tiesel, Julia Koschitz

Die einst gefeierte Theaterdiva Helene lebt zurückgezogen in einer Seniorenresidenz. Mit weit über 80 und der Diagnose einer unheilbaren Krankheit hat sie sich bereits einen Termin in einer Sterbeklinik organisiert. Nur mit der Anreise gibt es Probleme, denn Madame kann ihren Jaguar nicht mehr selbst fahren. Der Neffe verweigert jede Hilfe als Chauffeur für die letzte Reise, als konservativer Politiker muss er schließlich auf seine Karriere achten. Dafür bringt das Schicksal unerwartet Toni ins Spiel. Die patente Lebenskünstlerin muss sich nach einem Sturz in eben dieser Residenz erholen und schon bald sitzt das ungleiche Damen-Duo im stattlichen



In Liebe, Eure Hilde, 26.6.

Foto: Pandora Film

Oldtimer und fährt in Richtung Schweiz ... Sterben ist nichts für Feiglinge – das Leben aber auch nicht. **Toni und Helene** ist eine warmherzige Komödie über Freundschaft und den Mut, immer wieder neu anzufangen.

Donnerstag, 26. Juni, 21:45 Uhr

In Liebe, Eure Hilde

Spiefilm, Deutschland 2024 124 Min., FSK ab 12, Regie: Andreas Dresen, Besetzung: Liv Lisa Fries, Alexander Scheer, Emma Bading

Berlin 1942. Hilde ist verliebt. In Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr und sind einfach nur zwei junge Menschen am Beginn ihres Lebens. Hilde bewundert den Mut ihres Liebsten, der sich aktiv am Widerstand beteiligt. Sie selbst scheint dafür zu ängstlich zu sein, aber der Schein trügt: Immer beherzter engagiert sie sich an den Aktionen einer Gruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird. Und obwohl die beiden ständig in Lebensgefahr schweben, verbringen sie einen unvergesslichen Sommer miteinander, bis sie schließlich auffliegen und Hilde schwanger ins Gefängnis kommt. Doch dort entwickelt sie bis dato ungeahnte Kräfte ... **In Liebe, Eure Hilde** basiert auf der wahren dramatischen Geschichte von Hilde und Hans Coppi. Der Film erzählt eine nahezu zeitlose, wuchtige Liebesgeschichte über Anstand und Widerstand, Intuition und zivile Courage, Würde und Angst.

Freitag, 27. Juni, 21:45 Uhr

Zwei zu Eins

Komödie, Deutschland 2024 116 Minuten, FSK ab 6
Regie: Natja Brunckhorst
Besetzung: Sandra Hüller, Max Riemelt, Ronald Zehrfeld

Halberstadt im Sommer 1990. Maren, Robert und Volker kennen und lieben sich seit ihrer Kindheit. Eher zufällig finden sie in einem alten Schacht die Millionen der DDR, die dort eingelagert wurden, um zu verrotten. Die Drei schmuggeln Rucksäcke voll Geld heraus. Gemeinsam mit ihren Freunden und Nachbarn entwickeln sie ein ausgeklügeltes System, um das inzwischen wertlose Geld in Waren zu tauschen und den anrauschenden Westlern und ihrem Kapitalismus ein Schnippchen zu schlagen. Denn wenn man jetzt ein bisschen schlau ist, kann dieser Sommer nicht nur ein großes Abenteuer, sondern auch der endgültige Wendepunkt in ihrem Leben sein ... **Zwei zu Eins** – eine große Liebes- und Freundschaftskomödie über Geld und Gerechtigkeit. Und eine Hommage an eine sehr besondere Zeit, in der alles möglich schien.

Samstag, 28. Juni, 21:45 Uhr

Alter weißer Mann

Komödie, Deutschland 2024 114 Minuten, FSK ab 6
Regie: Simon Verhoeven
Besetzung: Jan Josef Liefers, Nadja Uhl, Friedrich von Thun

Heinz Hellmich droht nach einer Reihe von Fehlritten beruflich der Sprung über die Klinge. Ein „alter weißer Mann“ soll er sein. Um das Gegenteil zu beweisen und seinen Job noch irgendwie

zu retten, lädt er seinen Chef und eine Handvoll weitere Gäste zu einer Dinnerparty mit seiner Familie ein. Doch wie das eben so ist, wenn man den perfekten Abend plant: Der Zwang führt zu Anspannung, die Anspannung zu Ärger, der Ärger zu Streit. Alte Konflikte werden aufgewärmt, Vorwürfe fliegen kreuz und quer über den Tisch und noch dazu standen nicht alle Gäste auf der Einladungsliste ... **Alter weißer Mann** ist weder eine Abrechnung mit alten weißen Männern – noch springt er vorbehaltlos für ihre Ehrenrettung in die Bresche. Die sympathische Zeitgeist-Komödie überzeugt gerade deshalb, weil sie nicht so tut, als hätte sie – in die eine oder die andere Richtung – eh alles voll durchschaut.

Mittwoch, 2. Juli, 21:45 Uhr

Feste & Freunde – Ein Hoch auf uns!

Drama, Komödie, Deutschland 2024, 107 Minuten, FSK ab 12, Regie: David Dietl
Besetzung: Laura Tonke, Jasmin Shakeri, Annette Frier

Als Ellen die Silvesterfeier 2019 ihrer besten Freunde besucht, hütet sie ein Geheimnis: Sie hat eine Affäre mit Sebastian, den sie für die große Liebe hält. Doch der ist mit Eva verheiratet und will sich natürlich nichts anmerken lassen. Es knistert zwischen Rolf und Dina. Es knirscht zwischen Mareike und Adam. Maya wünscht sich Kinder, Natalie kann sich nicht entscheiden. Dann taucht Max auf: Er würde Ellen lieben – wenn sie ihn nur ließe. Die Jahre ziehen vorbei und Feste werden gefeiert, wie sie fallen. Es wird geliebt, gestritten, gelacht und



Konklave, 21.6.

Foto: Leonine Studios



Emilia Pérez, 11.7.

Foto: Neue Visionen

geheiratet, Kinder werden geboren, die einen finden sich, die anderen trennen sich. Und dann bringt ein Schicksalsschlag alles ins Wanken und erinnert daran: **Feste & Freunde - Ein Hoch auf uns!** Das Leben muss intensiv gelebt werden, mit den besten Freunden und am besten in jedem einzelnen Moment!

Donnerstag, 3. Juli, 21:45 Uhr **Münter & Kandinsky**

Drama, Deutschland/Schweiz 2024, 131 Minuten, FSK ab 12
Regie: Marcus O. Rosenmüller,
Besetzung: Vanessa Loibl,
Vladimir Burlakov, Julian Koechlin

Gabriele Münter und Wassily Kandinsky leben Anfang des 20. Jahrhunderts im bayrischen Murnau am Staffelsee. Dort brechen sie mit den künstlerischen Konventionen und legen mit der Gruppe „Der Blaue Reiter“ den Grundstein für den Aufbruch in die künstlerische Moderne. Atmosphärisch dicht zeichnet der Film die Lebens- und Liebesgeschichte von Gabriele Münter und Wassily Kandinsky nach: Die junge Malschülerin, die sich in den knapp elf Jahre älteren Lehrer verliebt, ihr gemeinsames Leben auf Reisen und im Blauen Land, das zur Inspirationsquelle ihrer Malerei wird und sie zu Pionieren ihrer Zeit macht. Ihre künstlerisch produktive, aber zunehmend dramatische Verbindung, die Münter immer mehr verzweifeln und Kandinsky immer misstrauischer werden lässt ... **Münter & Kandinsky** porträtiert detailgetreu die gemeinsamen Jahre der beiden hochbegabten Künstlerpersönlichkeiten und die Entstehung des Blauen Reiters.

Freitag, 4. Juli, 21:45 Uhr **Liebesbriefe aus Nizza**

Komödie, Frankreich 2024
95 Minuten, FSK ab 6, Regie:
Ivan Calbérac, Besetzung:
Thierry Lhermitte, André
Dussollier, Sabine Azéma

Als François auf dem Dachboden seines Hauses ein paar alte Liebesbriefe in die Hände fallen, fällt der pensionierte Offizier aus allen Wolken. Denn die wortreichen Ergüsse über den „vibrierenden Venus Hügel“ seiner Frau Annie stammen definitiv nicht von ihm. Dass die Briefe 40 Jahre alt sind, ist ihm völlig egal: Er fordert Revanche! Siegesicher reist François zusammen mit Annie ins sonnige Nizza. Sein attraktiver (und sehr athletischer) Rivale ist keineswegs unbewaffnet: Als Bon vivant und musikalischer Freigeist weiß sich Boris lässig zu verteidigen. Während Annie den Ausflug in die Vergangenheit (und das nächtliche Nacktbaden mit ihrem neuen alten Kavalier) immer mehr genießt, verrennt sich François immer mehr in seine Rachepläne ... **Liebesbriefe aus Nizza** ist eine umwerfende Sommerkomödie über eine so wilde wie wahnwitzige Vendetta an der Côte d'Azur, über den dritten (und vierten) Frühling im Leben; eine Revanche à trois voller Situationskomik und Humor.

Samstag, 5. Juli, 21:45 Uhr **Wunderschöner**

(Filmbeschreibung siehe
7. Juni)

Mittwoch, 9. Juli, 21:45 Uhr **Das Fenster zum Hof**

Filmklassiker/Thriller, USA
1954, 112 Min., FSK ab 12,
Regie: Alfred Hitchcock,
Besetzung: James Stewart,
Grace Kelly, Wendell Corey

Seit einem Unfall ist der Pressefotograf Jeff mit einem Beinbruch an einen Rollstuhl gefesselt. Aus lauter Langeweile beginnt der in seiner Wohnung festsitzende Eigenbrötler, seine gegenüberwohnenden Nachbarn durch das Teleobjektiv seiner Kamera zu beobachten und ihnen Spitznamen zu geben. So beobachtet er mit wachsendem Interesse die Schicksale der alternden Jungfer „Miss Lonely Hearts“ oder den musikalischen „Songwriter“. Doch eines Nachts wird aus der voyeuristischen Gewohnheit bitterer Ernst: Jeff ist sich sicher, Zeuge eines Mordes geworden zu sein! Seine Verlobte Lisa und der befreundete Polizeileutnant Thomas J. Doyle halten den Verdacht des Fotografen zunächst für nicht mehr als Hirngespinnste. Doch Jeff gibt nicht auf, die beiden von der Wahrheit seiner Beobachtung zu überzeugen ...

Das Fenster zum Hof ist einer der beliebtesten Thriller des Altmeisters Alfred Hitchcock

und eine Hommage an zwei der größten Filmstars aller Zeiten.

Do., 10. Juli, 21:45 Uhr **The Room Next Door**

Drama, Spanien 2024, 107
Minuten, FSK ab 12, Regie:
Pedro Almodóvar, Besetzung:
Tilda Swinton, Julianne Moore,
John Turturro

Es geht nicht um Sterbehilfe im engeren Sinne. Sich töten kann die krebserkrankte Kriegsreporterin Martha noch selbst, die dafür nötige Euthanasie-Pille hat sie sich bereits im Dark Web besorgt. Aber immer, wenn sie bei ihren Einsätzen in den Krisengebieten dieser Welt dem Tod ins Auge blickte, waren Kolleginnen in ihrer Nähe. Die Reporterinnen waren füreinander fast wie eine kleine Familie. Und deshalb wünscht sich Martha, dass auch diesmal wieder jemand dabei sein soll, und zwar im titelgebenden Raum nebenan ... Der Film **The Room Next Door** erzählt zurückgenommen, mit Leichtigkeit, Eleganz und Ehrlichkeit vom schweren Thema Assistierter Suizid. Ein schöner Film über Leben, Tod und Freundschaft vom Superstar des Independent-Kinos Pedro Almodóvar.

Freitag, 11. Juli, 21:45 Uhr **Emilia Pérez**

Komödie, Musical, Frankreich/USA/Mexiko 2024,
130 Minuten, FSK ab 12,
Regie: Jacques Audiard,
Besetzung: Zoe Saldana,
Karla Sofía Gascón, Selena Gomez

Anwältin Rita ist ein kleines Licht in einer großen Firma: überqualifiziert, aber unterrepräsentiert. Ihrer Intelligenz verdanken Drogendealer, Mörder und Kartellbosse die Freiheit. Im Blitzlichtgewitter sonnt sich hinterher ihr stets korrumpierbarer Chef. Eines Tages bietet sich ihr ein Ausweg: Kartellboss Manitas del Monte will mit ihrer Hilfe aus der Mafia-Welt aussteigen. Rita soll den Schlussstrich unter sein zweifelhaftes Lebenswerk ziehen, ein neues Leben für seine Frau und die Kinder organisieren und einen Plan umsetzen, den er seit Jahren im Verborgenen vorbereitet hat. Um seinem alten Leben zu entfliehen will er sich in eine Frau verwandeln: **Emilia Pérez** ... Ein Film voller überbordender Kreativität, gepaart mit einem klassischen Hollywood-Melodram und mit bleihaltigen Gangsterfilmelementen. Packend und außergewöhnlich.

Anzeige



Wir wollen Sie bergstraßengesund.



Am Grundweg 10 · 64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257/84366 · Fax 06257/868424
www.apotheke-seeheim.de





Samstag, 12. Juli, 21:45 Uhr

Der Spitzname

(Filmbeschreibung siehe 14. Juni)

Mittwoch, 16. Juli, 21:45 Uhr

La Cocina – Der Geschmack des Lebens

Drama, Mexiko/USA 2024
140 Minuten, FSK ab 16
Regie: Alonso Ruizpalacios
Besetzung: Raúl Briones,
Rooney Mara, Anna Diaz

„The Grill“ in New York ist eine typische Touristenfalle. Zur Mittagszeit versammeln sich hier tausende Menschen. Als Geld aus der Kasse verschwindet, werden die Angestellten nervös. Viele von ihnen sind illegal Eingewanderte und der Job in der Küche ist das einzige, das sie über Wasser hält. Pedro ist einer von ihnen. Er arbeitet als Koch, träumt von einem besseren Leben und ist in die Kellnerin Julia verliebt. Die allerdings ist nicht interessiert an einer Beziehung mit einem Ausländer ohne Papiere. Dann wird Pedro auch noch beschuldigt, das Geld genommen zu haben ... Durchgängig schwarz-weiß und mit großen inszenatorischen Gesten gedreht ist **La Cocina – Der**

Geschmack des Lebens eine ungewöhnliche, fast schon schroffe Kinofilmerfahrung. Absolut sehenswert.

Do., 17. Juli, 21:45 Uhr

Anora

Tragikomödie, USA 2024
139 Minuten, FSK ab 16,
Regie: Sean Baker, Besetzung: Mikey Madison, Mark Eydelshteyn, Yura Borisov

Anora ist Sexarbeiterin aus dem New Yorker Stadtbezirk Brooklyn und lernt eines Tages Ivan, den wohlhabenden Sohn eines russischen Oligarchen kennen. Die beiden verlieben sich und heiraten spontan in Las Vegas. Als die Nachricht Russland erreicht, ist Anoras Traum von einer besseren Zukunft in Gefahr: Ivans Eltern schicken dem jungen Paar ein ungewöhnliches Trio auf den Hals – einen Priester mit zwei Schlägern im Schlepptau –, das dafür sorgen soll, dass die Ehe annulliert wird. Schließlich schlagen Ivans Mutter und Vater persönlich in New York auf, um die Sache zu klären ... **Anora** ist mit fünf Auszeichnungen der überraschende große Oscar®-Abbräumer dieses Jahres. Ein energiegeladenes und gnadenlos unterhaltsames Cinderella-Update für Erwachsene, bei

dem die ganze Tragik des Geschehens erst nach atemlosen 130 Minuten in der allerletzten, plötzlich ganz ruhigen Szene des Films einschlägt wie ein Baseballschläger.

Freitag, 18. Juli, 21:45 Uhr

We Live in Time

Drama, Romanze, GB/Frankreich 2024, 108 Minuten,
FSK ab 12, Regie: J. Crowley,
Besetzung: Andrew Garfield,
Florence Pugh, Aoife Hinds

Die ambitionierte Köchin Almut hat die oberen Sprossen der Karriereleiter klar im Blick. Tobias hat gerade erst seine Scheidung hinter sich und muss sein Leben neu ordnen. Trotz dieser gänzlich unterschiedlichen Prioritäten bringt das Universum die beiden zusammen. Aus dem Rausch des ersten, betörenden Verliebtseins entwickelt sich schnell mehr und einer gemeinsamen Zukunft scheint nichts mehr im Wege zu stehen. Doch da wird bei Almut Eierstockkrebs im dritten Stadium diagnostiziert ... Gemeinsam müssen sie sich entscheiden, ob sie eine Behandlung mit OP und langer, kräftezehrender Chemotherapie mit ungewissem Ausgang riskieren wollen ... **We Live In Time** ist ein bewegendes Melodram



Der Lehrer, der uns das Meer verspricht, 23.7.

Foto: 24 Bilder

zwischen Beziehungsromanze und Krankheitsdrama, das von einer erfreulich unkitschigen Leichtigkeit getragen wird.

Samstag, 19. Juli, 21:45 Uhr

Alles steht Kopf 2

Animationsfilm, USA 2024
96 Minuten, FSK ab 0, Regie: Peter Docter, Kelsey Mann

Plötzlich blinkt der rote Alarmknopf wild drauflos. Pubertät! Ein Bauarbeitertrupp stürmt die Kommandozentrale im Kopf der 13-jährigen Riley, wo die bereits aus dem ersten Teil bekannten Emotionen Freude, Kummer, Angst, Ekel und Wut mit der Situation völlig überfordert sind. Sogar das Sofa wird mit einer Motorsäge in der Mitte durchtrennt, um zusätzlichen Platz zu schaffen für die neuen Gefühle, die Riley in ihrer anstehenden Teenager-Phase benötigen wird: Zweifel, Neid, Peinlich und Ennui übernehmen langsam, aber sicher die Herrschaft über das Kontrollpult. Und bevor das ganze Handwerker-Chaos wieder beseitigt werden kann, ist erst einmal Mittagspause. **Alles steht Kopf 2** ist die gelungene Fortsetzung des Pixar-Klassikers von 2015, gerade weil der Film die unterschiedlichen Gefühle in all ihrer Komplexität erfreulich ernst nimmt und auch die unerfreulichen Seiten des Lebens und der Pubertät ihren verdienten Platz erhalten.

Mittwoch, 23. Juli, 21:45 Uhr

Der Lehrer, der uns das Meer verspricht

Drama, Spanien 2023, 105 Minuten, FSK ab 12, Regie: Patricia Font, Besetzung: Enric Auquer, L. Costa, L. Gavasa

Spanien 1935: Der junge Lehrer Antoni Benaiges übernimmt kurz vor Ausbruch des

spanischen Bürgerkriegs die Grundschule eines kleinen, abgelegenen Dorfes in der Provinz Burgos. Dank seiner fortschrittlichen, antiautoritären Unterrichtsmethoden baut er schnell eine vertrauensvolle Beziehung zu seiner Klasse auf. Doch der freundschaftliche Umgang mit den Kindern wird von Eltern und Dorfvorstehern argwöhnisch beobachtet. Und dann gibt Benaiges seinen Schülern ein Versprechen: In den Sommerferien will er ihnen das Meer zeigen, das die Kinder noch nie gesehen haben. 75 Jahre später recherchiert die Enkelin einer der damaligen Schüler die bewegende Geschichte von Antoni Benaiges ... **Der Lehrer, der uns das Meer verspricht** ist ein Appell an Güte und Menschlichkeit, fröhlich und schmerzhaft zugleich, erzählt auf zwei Zeitebenen, die mit ihren unvergesslichen Bildern noch lange nachhallen.

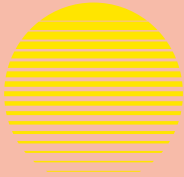
Donnerstag, 24. Juli, 21:45 Uhr

Riefenstahl

Dokumentarfilm, Deutschland 2024, 115 Minuten, FSK ab 12, Regie: Andres Veiel, Drehbuch: Andres Veiel

Als Regisseurin schuf sie ikonographische Bilder. Ihre Filme stehen für perfekt inszenierten Körperkult, für die Feier des Überlegenen und Siegreichen. Und zugleich auch für das, was diese Bilder nicht erzählen: die Verachtung des Unvollkommenen, des vermeintlich Kranken und Schwachen, der Überlegenheit der einen über die anderen. Ihre ideologische Nähe zum NS-Regime hat Leni Riefenstahl nach dem Zweiten Weltkrieg stets zu leugnen versucht. Sie hat nur eine Darstellung ihrer Biografie zugelassen: ihre eigene. Der Nachlass einer der umstrittensten Frauen des 20. Jahrhunderts erzählt eine

Anzeige



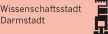
Festivalhof mit DJ ab 18 Uhr

August MERCK SOMMERPERLEN

Arc De Soleil 05.08. **Kettcar** 06.08.
MOOP MAMA X ÄLICE 07.08. **Babylon Circus** 08.08.
Apsilon 09.08. **Wilhelmine** 10.08.
Bia Ferreira X Ebow 14.08. **Jeremy Loops** 17.08.
DIE GÄNG 24.08.

Familienkonzert

Centralstation/Im Carree/Darmstadt
www.sommerperlen.de
www.centralstation-darmstadt.de



Schon reserviert? Tickets nur mit Reservierung unter www.filmseher.de/reservieren



Könige des Sommers, 30.7.

Foto: Pandora Film

andere. Die Ästhetik ihrer Bilder ist heute präsenter denn je – und damit auch ihre Botschaft? Der Film **Riefenstahl** geht dieser Frage anhand der Dokumente aus Riefenstahls Nachlass nach: privaten Filmen und Fotos, aufgenommenen Telefonaten mit engen Wegbegleitern, persönlichen Briefen. Bild für Bild, Facette für Facette legt er Fragmente ihrer Biografie frei und setzt sie in einen erweiterten Kontext von Geschichte und Gegenwart.

Freitag, 25. Juli, 21:45 Uhr

Die Fotografin

(Filmbeschreibung siehe 6. Juni)

Samstag, 26. Juli, 21:45 Uhr

Alter weißer Mann

(Filmbeschreibung siehe 28. Juni)

Mittwoch, 30. Juli, 21:45 Uhr

Könige des Sommers

Drama, Frankreich 2024, 90 Min., FSK ab 12, Regie: L. Courvoisier, Besetzung: Clément Faveau, Maïwène Barthélemy, Luna Garret

Totone ist jung, temperamentvoll und unbekümmert. Seine Zeit verbringt er am liebsten mit seinen Kumpels, geht tanzen und flirtet. Bis die Realität ihn einholt. Plötzlich muss er Verantwortung für seine kleine Schwester und den runtergekommenen, elterlichen Hof im französischen Jura übernehmen. Um für den Lebensunterhalt zu sorgen, schmiedet er einen Plan: Er will den besten Comté-Käse Frankreichs herstellen. Immerhin winken

dem Jahrgangssieger außer einer Goldmedaille 30.000 Euro Preisgeld. Unterstützt wird Totone von seinen Freunden, seiner Schwester und von seiner großen Liebe Marie-Lise. Auch wenn diese nicht immer ganz exakt in die fragwürdigen Methoden von Totone eingeweiht ist ... **Könige des Sommers** ist eine hinreißende Komödie über die Liebe, das französische Landleben – und über Käse. Ohne kitschige Überhöhung und mit großer Empathie zeichnet der Film ein authentisches Bild vom Leben auf dem Land, mit all seiner Schönheit und Rauheit.

Donnerstag, 31. Juli, 21:45 Uhr

The Outrun

Drama, GB/Deutschland 2024, 118 Min., FSK ab 12, Regie: Nora Fingscheidt, Besetzung: Saoirse Ronan, Paapa Essiedu, Stephen Dillane

Nach einer Entziehungskur kehrt Rona in ihre Heimat auf den entlegenen Orkney-Inseln zurück. Dort lebt sie abwechselnd auf der Schaffarm ihres Vaters und bei ihrer religiösen Mutter. Während sie die einzigartige Landschaft Nordschottlands wiederentdeckt, vermischen sich ihre Kindheitserinnerungen mit intensiv wilden Rückblicken in ihr exzessives Leben in London: Ihr damaliger Aufbruch in die Stadt und die folgenden ausschweifenden Jahre endeten in einem schmerzhaften Absturz. Doch nach und nach wird die Begegnung mit der rauen Natur der Inseln zu einer Chance auf ein neues Leben ... **The Outrun** ist mehr als ein Suchtdrama, mehr als ein Lehrstück über Alkoholismus: ästhetisch an-

sprechend, nahbar und vollkommen wertfrei geht es um eine der schwierigsten Aufgaben im Leben – den Versuch, sich selbst zu verzeihen.

Freitag, 1. August, 21:30 Uhr

Like a Complete Unknown

(Filmbeschreibung siehe 13. Juni)

Samstag, 2. August, 21:30 Uhr

Der Buchspazierer

Spielfilm, Deutschland 2023, 98 Minuten, FSK ab 6, Regie: The Chau Ngo, Besetzung: Christoph Maria Herbst, Yuna Bennett, Maren Kroymann

Tag für Tag steht Carl Kollhoff im Hinterzimmer eines Buchladens und schlägt sorgfältig Bücher in Papier ein, um sie zu den Stammkunden in der Stadt zu bringen. Bücher sind das größte Glück des wortkargen älteren Mannes, der ansonsten jeglichen Kontakt zu anderen Menschen scheut. Auf einem seiner Rundgänge heftet sich die neunjährige Schascha an seine Fersen. Widerwillig lässt sich Carl auf das Mädchen ein, das ihn fortan auf seinen Botengängen begleitet. Schnell gewinnt Schascha auch die Herzen von Carls Stammkunden und wirbelt nicht nur deren Leben gehörig durcheinander, sondern bringt auch Carl dazu, aus seiner eigenen Welt auszubrechen ...

Der Buchspazierer ist eine märchenhafte Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers, mit Christoph Maria Herbst in einer ungewöhnlichen Rolle. Ein ganz zauberhafter Film, herzerwärmend und unglaublich kitschig, aber auf eigene Weise authentisch.

Mittwoch, 6. August, 21:30 Uhr

Köln 75

Drama, D/Polen/USA 2024, 116 Minuten, FSK ab 12, Regie: Ido Fluk, Besetzung: Mala Emde, J. Magaro, M. Chernus

Vera Brandes ist nur ein Teenager, so scheint es, doch schon bald nicht mehr wegzudenken aus der Musikszene der Siebzigerjahre. Als Konzertveranstalterin holt sie die größten Namen nach Deutschland – gegen den Willen ihrer Eltern und gegen die Widrigkeiten einer Musikwelt, die sie als junge Frau nur müde belächelt. Davon lässt sie sich nicht beirren und setzt für ihren großen Traum alles aufs Spiel: Ein virtuoser Jazz-Pianist namens Keith Jarrett soll am späten Abend des 24. Januar 1975 in der Kölner Oper auftreten. Alles ist bereit, doch dann überschlagen sich die Ereignisse. Die Katastrophe vor Augen muss Vera ein Konzert retten, das in die Geschichte eingehen wird ... **Köln 75** ist das faszinierende Porträt der Frau hinter einem der größten Jazz-Konzerte aller Zeiten. Mit dynamischer Inszenierung, einer mitreißenden Hauptfigur und einem Gespür für die Magie des Moments ist ein Film gelungen, der nicht nur Jazz-Fans begeistern dürfte.

Do., 7. August, 21:15 Uhr

Freud – Jenseits des Glaubens

Drama, GB/USA 2023, 110 Minuten, FSK ab 12, Regie: Matt Brown, Besetzung: Anthony Hopkins, Matthew Goode, Liv Lisa Fries

London, 3. September 1939. Nachdem Hitler Polen überfallen hat, flieht der angesehene Psychoanalytiker Sigmund Freud zusammen mit seiner

Tochter Anna vor dem Nazi-Regime aus Wien nach London. Anna, selbst Psychoanalytikerin, unterstützt ihren Vater bedingungslos, kämpft aber auch um die Anerkennung ihrer eigenen Bedürfnisse. Wenige Tage vor Freuds Tod ist ein Gelehrter vom College der University of Oxford bei ihnen zu Besuch: C.S. Lewis, der später mit dem Fantasy-Abenteuer „Die Chroniken von Narnia“ Weltruhm erlangen wird. An diesem Tag liefern sich zwei große Denker des zwanzigsten Jahrhunderts einen kontroversen Diskurs über Liebe, den Glauben, die Zukunft der Menschheit und die für sie alles entscheidende Frage: Gibt es einen Gott? Die Romanverfilmung **Freud – Jenseits des Glaubens** ist ein faszinierender fiktiver Disput über die letzten Dinge, über den freien Willen, den Glauben und die Sterblichkeit.

Freitag, 8. August, 21:15 Uhr

Die leisen und die großen Töne

(Filmbeschreibung siehe 20. Juni)

Samstag, 9. August, 21:15 Uhr

Wunderschöner

(Filmbeschreibung siehe 7. Juni)

Mittwoch, 13. August, 21:15 Uhr

Für immer hier

Drama, Brasilien/Frankreich/Spanien 2024, 135 Minuten, FSK ab 12, Regie: W. Salles, Besetzung: F. Torres, Fernanda Montenegro, Selton Mello

Rubens und Eunice führen ein lebhaftes Familienleben mit ihren fünf Kindern. Ihr Zuhause ist ein offener Rückzugsort für Freunde und ein Ort der Geborgenheit in einem Land, das seit



Alter weißer Mann, 26.7.

Foto: Leonine Studios



Freud – Jenseits des Glaubens, 7.8.

Foto: X Verleih / Patrick Redmond

1964 unter einer Militärdiktatur steht. Doch diese vermeintliche Sicherheit zerbricht, als die Familie unvermittelt Opfer staatlicher Willkür wird und Rubens spurlos verschwindet. Plötzlich reißt das Regime in das Zentrum ihres Lebens ein, und Eunice steht vor einer neuen Realität. Als Mutter und Ehefrau muss sie ungeahnte Kräfte mobilisieren, um ihre Familie zusammen zu halten und sich in einer zunehmend feindlichen Umgebung zu behaupten ... Das berührende Drama **Für immer hier** schildert die Folgen der brasilianischen Militärdiktatur auf die Angehörigen der Opfer. Mit einer herausragenden Hauptdarstellerin zeigt der Film, wie eine Frau und ihre Familie der Diktatur mit Würde und Resilienz entgegentreten und wurde dafür dieses Jahr mit dem Oscar als bester internationaler Film ausgezeichnet.

Do., 14. August, 21:15 Uhr
Alles Fifty Fifty

Komödie, Deutschland 2024, 113 Minuten, FSK ab 6, Regie: Alireza Golafshan, Besetzung: Moritz Bleibtreu, Laura Tonke, Valentin Thatenhorst

Marion und Andi halten sich trotz Scheidung für Vorzeigeelementen und kümmern sich fifty-fifty um ihren elfjährigen Sohn Milan. Der gemeinsame Sommerurlaub in Italien, bei dem auch Marions neuer Freund dabei ist, zeigt jedoch überraschende Erziehungslücken auf: Milan ist ein verwöhntes Einzelkind, das Espresso trinkt, gezielt seine Eltern gegeneinander ausspielt, aber noch nicht mal schwimmen kann. Zeit für ein neues Kapitel elterliche Fürsorge! Marion und Andi beschließen, die Versäumnisse ihrer Erziehung nun gemeinsam

anzugehen und kommen sich dabei wieder näher. Während Milan auf dem Campingplatz neben dem Luxus-Hotel seine erste zarte Liebe erlebt und die Eltern sich neu entdecken, wächst die Hoffnung, wieder zu einer Familie zusammenzufinden ... **Alles Fifty Fifty** ist eine gleichermaßen leichte wie kluge Beziehungskomödie, die gekonnt die Balance hält zwischen augenzwinkernden Witzen und stilleren Momenten der Erzählung.

Freitag, 15. August, 21 Uhr
Maria

Drama, USA 2024, 123 Minuten, FSK ab 6, Regie: Pablo Larraín, Besetzung: Angelina Jolie, Pierfrancesco Favino, Alba Rohrwacher

Maria Callas ist die wohl größte Sopranistin aller Zeiten. Doch schon seit Jahren ist sie nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden. Trotz ihrer sich alle Mühe gebenden Köchin Bruna und ihres sie bestmöglich umsorgenden Butlers Ferruccio ernährt sich die Diva fast ausschließlich von Tabletten. Diese Stimmungsaufheller sorgen dafür, dass Maria Callas noch immer an ein unwahrscheinliches Comeback glaubt. Darin fühlt sich Callas zudem bestätigt, als der Fernsehreporter Mandrax für ein Interview mit ihr aufschlägt. Beim Schwelgen in Erinnerungen führt sie sich noch einmal eine Zeit vor Augen, die in ihren Augen noch nicht vorüber ist. Doch die Realität ist eine andere ... **Maria** ist die Verbeugung vor einer großen Sopranistin, das Porträt der Operndiva Maria Callas, gespielt von einer kongenialen Diva unserer Zeit: Angelina Jolie.

Samstag, 16. August, 21 Uhr
Konklave

(Filmbeschreibung siehe 21. Juni)

Mittwoch, 20. August, 21 Uhr
Niki de Saint Phalle

Drama, Biographie, Frankreich 2024, 99 Minuten, FSK ab 12, Regie: Céline Sallette, Besetzung: Charlotte Le Bon, John Robinson (IV), Damien Bonnard

Das gesellschaftliche und politische Klima während der McCarthy-Ära in den USA veranlasst die Künstlerin Niki de Saint Phalle, alle Zelte abzubauen und mit Mann und Tochter nach Frankreich zu ziehen. Doch die Geister ihrer Vergangenheit lassen sie nicht los. Statt ein Leben als Model und Schauspielerin in Paris zu führen, bricht sie zusammen und muss einige Zeit in einer Psychiatrie verbringen. Dort findet sie zur bildenden Kunst – und sprengt schon bald die Grenzen der etablierten Kunstwelt. Mit eisernem Willen und kreativer Urgewalt erfindet sie eine neue Sprache der Kunst, die von Gewalt, Hoffnung und Weiblichkeit erzählt ... **Niki de Saint Phalle** wurde mit ihren Nanas in allen Formen und Farben weltberühmt. Der Film erzählt die Geschichte ihrer Anfänge als subversive Künstlerin, ein zutiefst bewegendes und kraftvolles filmisches Porträt.

Do., 21. August, 21 Uhr
September 5

Drama, D/USA 2024, 95 Minuten, FSK ab 12, Regie: Tim Fehlbaum, Besetzung: Peter Sarsgaard, John Magaro, Ben Chaplin

Am 5. September 1972 findet in München der zehnte Wettkampftag der Olympischen Sommerspiele statt. Sie sollen ein Zeichen für ein liberales und weltoffenes Deutschlands setzen. Doch zwischen 4 und 5 Uhr morgens fallen Schüsse im Olympischen Dorf. Eine Gruppe palästinensischer Terroristen nimmt elf Mitglieder der israelischen Mannschaft als Geiseln. Das Sports-Team des US-Senders ABC hört die Schüsse und übernimmt gegen die Widerstände der News-Abteilung die Live-Reportage: Für die Sportjournalisten beginnt

ein 21-stündiger Marathon mit ununterbrochener Live-Berichterstattung über die Geiselnahme, die Polizei und Politik überfordert ... **September 5** ist ein intensiv verdichteter, kammerenspielartiger Thriller über eine journalistische Ausnahme-situation, die auch Fragen über die moralische Verantwortung der Medien aufwirft.

Freitag, 22. August, 21:00 Uhr
Heldin

Drama, CH/D 2025, 91 Min., FSK ab 6, Regie: P. B. Volpe, Besetzung: Leonie Benesch, Sonja Riesen, Selma Adin

Krankenpflegerin Floria arbeitet mit Leidenschaft und Professionalität auf der Bettenstation einer chirurgischen Abteilung. Als sie an diesem Tag ihre Spätschicht antritt, ist auf der voll belegten, ohnehin chronisch unterbesetzten Station eine Pflegekraft ausgefallen. Trotz



Der wilde Roboter, 23.8.

Samstag, 23. August, 21 Uhr
Der wilde Roboter

Animationsfilm, USA 2024, 102 Minuten, FSK ab 6, Regie: Chris Sanders, Besetzung (Stimmen): Judith Rakers, Lupita Nyong'o, Axel Malzacher

Das epische Abenteuer folgt der Reise eines Roboters, der ROZZUM-Einheit 7134 (kurz Roz), der auf einer unbewohnten Insel Schiffbruch erleidet und lernen muss, sich an die raue Umgebung anzupassen. Doch leichter gesagt als getan, denn die tierischen Inselbewohner scheuen die Anwesenheit des metallenen Neuankömmlings, sie fürchten sich regelrecht vor der blinkenden und lärmenden Gestalt, die eigentlich nur helfen möchte. Selbst als sich Roz die Sprache der pelzigen und gefiederten Insulaner aneignet, ändert dies nichts an ihrem angespannten Verhältnis. Doch als Roz ein verwaistes Gänse-

küken findet, kümmert sie sich aufopferungsvoll um ihr Ziehkind und versucht ihm mit Überlebensstipps zur Seite zu stehen. Und als ihre geheimnisvolle Vergangenheit sie einholt, überwindet Roz ihre Programmierung und verteidigt an der Seite ihrer Gefährten ihre neue Heimat ... **Der wilde Roboter** ist ein äußerst liebenswerter und wunderschön anzuschauender Animationsfilm, der über jede Menge Witz und Herz verfügt und schon in den ersten Minuten einen unfassbar großen Zauber versprüht. Der wohl schönste Animationsfilm des Jahres!

Dabei könnte der Titel passender nicht sein: Heldin ist eine respektvolle Hommage auf alle Pflegekräfte und ein packendes Plädoyer für Menschlichkeit und Engagement.



Juror #2, 28.8.

Foto: Warner Bros. Entertainment Inc.

Mi, 27. August, 20:45 Uhr 2001 – Odyssee im Weltraum

Sci-Fi-Klassiker, USA 1968, 141 Minuten, FSK ab 12, Regie: Stanley Kubrick, Besetzung: Keir Dullea, Gary Lockwood, William Sylvester

Im Jahr 2001 – zur Zeit der Produktion des Films noch weit in der Zukunft – haben die Menschen den Weltraum erobert. Auf dem Mond wird ein Monolith ausgegraben, dessen Herkunft und Material unbekannt sind, und der ein Signal in Richtung Jupiter sendet. Das Raumschiff Discovery wird ausgeschiedt, bis zum Ziel der Signale vorzustoßen. An Bord sind nur die Astronauten Poole und Bowman wach, der Rest der Crew liegt im Kälteschlaf. Zunehmend wird der Bordcomputer HAL 9000 zur Bedrohung ... Stanley Kubrick's Geniestreich **2001 - Odyssee im Weltraum** ist ein philosophischer Science-Fiction-Film und ein zentrales Meisterwerk des Genres, das jeder einmal auf der großen Kinoleinwand gesehen haben sollte, ein radikal technologiekritischer Film mit unvergesslichen Bildern. 1968 uraufgeführt war er eine filmische und technische Revolution in seiner Zeit und zählt zu den einflussreichsten Filmen der Filmgeschichte. Wir zeigen die 2001 technisch aufwändig restaurierte Kinofassung.

Do, 28. August, 20:45 Uhr Juror #2

Thriller, USA 2024, 114 Minuten, FSK ab 12, Regie: Clint Eastwood, Besetzung: Nicholas Hoult, J.K. Simmons, Kiefer Sutherland

Der Lifestyle-Autor Justin Kemp steckt gerade inmitten

der Vorbereitungen für die bald anstehende Familienerweiterung – seine Frau Allison ist im neunten Monat schwanger – als er zum Geschworenen in einem Mordprozess berufen wird. James Sythe wird beschuldigt, seine Freundin umgebracht und die Leiche in eine Straßenschlucht geworfen zu haben. Eigentlich sprechen alle Beweise gegen den Angeklagten, aber der Pflichtverteidiger ist von der Unschuld seines Mandanten überzeugt. Mit zunehmender Verhandlungsdauer kommt Justin ein schrecklicher Verdacht: Könnte er etwas mit dem Fall zu tun haben? Am Abend der Tat hatte er selbst auf dieser Strecke einen Unfall, war jedoch bislang felsenfest überzeugt, lediglich ein verirrtes Reh angefahren zu haben ... **Juror #2** ist ein fesselnder Gerichtsthriller, ein Justiz-Drama um Moral und Verantwortung, das seinen Figuren Ambivalenzen und Brüche zugesteht.

Freitag, 29. August, 20:45 Uhr Der Brutalist

Drama, USA/GB/Ungarn 2024, 214 Minuten, FSK ab 16, Regie: B. Corbet, Besetzung: Adrien Brody, Felicity Jones, Guy Pearce

Nach dem Zweiten Weltkrieg wandert der jüdische Architekt László Tóth in die USA aus, um ein neues Leben aufzubauen. Zunächst findet er Unterschlupf und Arbeit im Möbelgeschäft seines Cousins. Als sie den Auftrag erhalten, die Bibliothek des mächtigen Harrison Lee Van Buren neu zu gestalten, wittert László seine Chance. Doch der Plan scheitert, da der reiche Magnat nichts davon weiß und die beiden hinauswirft. Attila schiebt László die Schuld zu und setzt ihn auf die Straße,

wo der Immigrant immer tiefer in seine Morphium-Sucht abrutscht. Der völlige Absturz scheint unvermeidlich; der Traum, seine Frau, von der er in den Wirren des Krieges getrennt wurde, nachzuholen, in weiter Ferne – bis er erneut Van Buren trifft. Dieser hat inzwischen von Lászlós großen Namen als Architekt im alten Europa erfahren und bietet ihm an, ein einzigartiges, monumentales Projekt zu realisieren ... Visionäre Ideen, ein radikaler Neuanfang und die Frage nach dem wahren Preis des Erfolgs:

Der Brutalist erzählt die epische Geschichte des jüdisch-ungarischen Architekten László Toth, der nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs alles riskiert, um sein Leben in den USA neu aufzubauen. Ein monumentales Meisterwerk von nahezu unendlicher Schönheit.

Sa, 30. August, 20:45 Uhr Bridget Jones – Verrückt nach ihm

Komödie, Romanze, GB/USA 2025, 124 Minuten, FSK ab 12, Regie: Michael Morris, Besetzung: Renée Zellweger, Chiwetel Ejiofor, Leo Woodall

Bridget Jones lebt, seit ihr Mann Mark vor vier Jahren starb, als alleinerziehende Mutter und

kümmert sich mit viel Hingabe um ihren 9-jährigen Sohn Billy und die 4-jährige Mabel. Dabei erhält sie tatkräftige Unterstützung von ihren treuen Freunden, die wie eine Wahlfamilie für sie sind. Ermutigt von dieser starken Gemeinschaft stürzt sich Bridget wieder in die Arbeit und beginnt, sich mehr am Leben zu beteiligen. Doch dabei muss sie sich nicht nur gegen die Vorurteile der vermeintlich perfekten Mütter in der Schule behaupten, sondern auch mit den Annäherungsversuchen eines deutlich jüngeren Mannes

und peinlichen Begegnungen mit dem Naturwissenschaftslehrer ihres Sohnes klarkommen ... Doch Bridget Jones wäre nicht Bridget Jones, wenn sie all diese Hürden nicht auf chaotische, aber charmante Weise meistern würde! Die freche Unbekümmertheit der früheren Bridget-Jones-Filme ist vorüber, **Bridget Jones** ist als Witwe zwangsweise erwachsen geworden. Dadurch erhält die Geschichte einige zusätzliche Ecken und Kanten, die sie interessanter machen – und noch nahbarer und liebenswerter.



Bridget Jones – Verrückt nach ihm, 30.8.

Foto: Universal Studios

Anzeige

Buchhandlung Zabel
Ludwigstraße 4a
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel: 06257/3624 Fax: 2079
www.buchhandlung-zabel.de



Mi, 3. September, 20:30 Uhr

A Real Pain

Tragikomödie, USA 2024, 89 Minuten, FSK ab 12, Regie: Jesse Eisenberg, Besetzung: Jesse Eisenberg, Kieran Culkin, Will Sharpe

Der Neurotiker David und sein Faulenzer-Vetter Benji waren einst unzertrennlich, mittlerweile sehen sie sich aber nur noch selten. Zu Ehren ihrer kürzlich verstorbenen Großmutter raufen sie sich dennoch zusammen und fliegen gemeinsam nach Polen. Hier steht eine geführte Besichtigungstour auf dem Programm, um sich mit ihrer polnisch-jüdischen Herkunft zu beschäftigen. Doch während des Trips brodelt nicht nur alte Konflikte wieder hoch: Weil die Cousins im Umgang mit dem Rest der Reisegruppe verschiedener kaum sein könnten, entstehen neue Zwistigkeiten. Aber auch ungeahnte harmonische Augenblicke ... Mit viel Witz und Fingerspitzengefühl inszeniert das Filmteam das tragikomische Roadmovie **A Real Pain** über zwei entfremdete Cousins auf ihrer emotionalen amüsanten Reise in die familiäre Vergangenheit.

Do, 4. September, 20:30 Uhr

Flow

Animationsfilm, Belgien/Lettland/Frankreich 2024
85 Minuten, FSK ab 6
Regie: Gints Zilbalodis

Nachdem eine gewaltige Flut ihre Heimat zerstört hat, muss eine kleine schwarze Katze Zuflucht auf einem Boot suchen. Dieses ungewöhnliche Gefährt wird von verschiedenen Tieren bewohnt, die trotz ihrer Unterschiede zusammenhalten. Doch für den Einzelgänger mit Samtpfoten ist das alles gar nicht so einfach. Gemeinsam mit ihren Schicksalsgenossen navigiert die kleine Katze durch mystische überflutete Landschaften und stellt sich den Herausforderungen einer veränderten Welt, immer mit dem Ziel vor Augen, sich in ihrer neuen Realität zurechtzufinden ... Die beeindruckende Tierodyssee **Flow** kommt völlig ohne Hintergrundgeschichte, gesprochene Worte oder Vermenschlichung der Tiere aus. Stattdessen erzählt sie eine lyrische Überlebensfabel mit atmosphärisch-poetischen Bildern einer untergehenden, aber dennoch wunderschönen Welt.



Voilà Papa! - Der fast perfekte Schwiegersohn, 5.9.

Foto: David Koskas

Fr, 5. September, 20:30 Uhr

Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersohn

Komödie, Frankreich 2025, 91 Min., FSK ab 12, Regie: Arnaud Lemort, Besetzung: Christian Clavier, B. Lécaplain, C. Chust

Als Psychoanalytiker Dr. Olivier Béranger muss er sich mit einem extrem ängstlichen und anhänglichen Klienten rumschlagen: Damien Leroy. Damien steht auf einem Fensersims und droht mit Selbst-

mord, von dem ihn Dr. Béranger (in letzter Sekunde und nicht zum ersten Mal) gerade so noch abhalten kann. Dem Psychoanalytiker gelingt es sogar, den ungeliebten Patienten mit ein paar vermeintlich klugen Sprüchen endlich loszuwerden: Er redet ihm ein, dass nur die wahre Liebe ihn von seinen Phobien befreien könne. Doch Dr. Bérangers Erleichterung ist nur vorübergehend, denn denn ein Jahr später taucht Damien wieder auf, und zwar als Verlobter von Dr. Bérangers Tochter Alice: Pünktlich zu deren 30. Hochzeitstag am Genfer See möchte sie ihren Eltern

den neuen Mann an ihrer Seite präsentieren – Damien! Olivier muss handeln, denn den „perfekten Schwiegersohn“ hatte er sich anders vorgestellt ... Urkomische Situationen und liebenswerte Charaktere: Mit **Voilà, Papa! – Der fast perfekte Schwiegersohn** kehrt Monsieur Claude-Star Christian Clavier nach Oh la la – Wer ahnt denn sowas? zurück auf die große Leinwand!

Sa, 6. September, 20:30 Uhr

Wunderschöner

(Filmbeschreibung siehe 7. Juni)

Anzeige

„geiger“
2025

... a Summer Movie!“

5	5	4
3	2	1

Garten Haushalt Handwerk
Bahnhofstraße 1
64342 Seeheim-Jugenheim
Telefon 06257-3154

Garten Haushalt Handwerk
Bahnhofstraße 1
64342 Seeheim-Jugenheim
Telefon 06257-3154

Wir
wünschen
einen tollen
Kino-Sommer
2025
!

studioog.de

A Real Pain, 3.9.

Foto: Disney

Herausgeber und Veranstalter:

Filmseher OHG | Weinbergstr. 3 | 64342 Seeheim-Jugenheim
E-Mail: info@filmseher.de
Layout & Redaktion: Mareike Rückziegel
Druck: MegaDruck.de Produktions- und Vertriebs GmbH, Westerstede

Texte und Fotos: 24 Bilder, Alamode, Alpenrepublik, Camino, Central Film, Constantin, DCM, Disney, Filmagentinnen, Leonine Studios, Neue Visionen, Paramount, Sony Pictures, Studiocanal, Tobis, Universal, Warner Bros.
Die Texte basieren auf den Pressetexten der Filmverleiher sowie auf den Filmkritiken der Internetplattform www.filmstarts.de. Wir danken für die freundliche Genehmigung!

Schon reserviert? Tickets nur mit Reservierung unter www.filmseher.de/reservieren



Willkommen beim Original.

Ihre Mercedes-Benz Niederlassung Darmstadt.

Sie interessieren sich für einen Neuwagen, ein Gebrauchtfahrzeug, unseren Service oder eine unserer vielfältigen Dienstleistungen?

Gerne beraten wir Sie rund um die gesamte Produktpalette von Mercedes-Benz und smart. Ob AMG, vollelektrische Fahrzeuge oder Modelle aus dem Bereich Vans, Transporter und Freizeitmobile - wir beraten Sie individuell und passend zu Ihrem Mobilitätsbedarf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Mercedes-Benz Niederlassung in der Berliner Allee 1 in Darmstadt. Für den Service rund um Ihren Mercedes-Benz oder smart ist zudem unser Center in Dieburg, Altstadt 37, gerne für Sie da.

Mercedes-Benz

Niederlassung Darmstadt



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart

Niederlassung Darmstadt · Berliner Allee 1 · 64295 Darmstadt · Telefon: 06151 395-0

Mercedes-Benz AG vertreten durch Aota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH

Altstadt 37 · 64807 Dieburg · Telefon: 06071 2001-0

www.mercedes-benz-darmstadt.de